

PRESSEINFORMATION

07.01.2016 | C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Kolloquium zur Ausstellung ausgezeichnet! most excellent! Schmuck_Kunst für Helden

Moderne Heldenbilder und zeitgenössische Formen der Auszeichnung realer oder fiktiver Helden stehen im Fokus einer eindrucksvollen Präsentation, die bereits seit dem 15. Nov. 2015 im Wasserschloss Klaffenbach gezeigt wird.

Die Exponate der 80 Aussteller_innen aus 15 Ländern antworten auf die in der Ausschreibung gestellten Fragen: Gibt es heute noch Helden? Und wenn ja, wer sind sie und (wie) soll man sie erkennen?

In einem weiterführenden zweitägigen Kolloquium im Wasserschloss Klaffenbach sowie im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) soll die Diskussion darüber vertieft werden. (Programm: <http://www.14-18warwas.de/2016/01/kolloquium-zu-ausgezeichnet-most-excellent/>)

Ausstellung und Kolloquium sind eine Kooperation zwischen dem Chemnitzer Künstlerbund e.V., dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden und der Professur Romanische Kulturwissenschaft der TU Chemnitz. Neben internationalen Künstlern, Kuratoren und Wissenschaftlern sowie den beteiligten Ausstellern aus Lissabon und Tel Aviv werden auch Lehrende und Studierende der TU Chemnitz mit Vortrag, Performance und Video zum Kolloquium beitragen. Der thailändische Künstler Taweesak Molsawat wird seine Live_Performance *dis/appear: Blurring Image between Cultural Hierarchy and Reality no. 2* am Freitag, den 15. Januar um 19 Uhr im Wasserschloss Klaffenbach durchführen. Zuvor wird die bei ARNOLDSCHHE art publishers erscheinende Begleitpublikation zur Ausstellung präsentiert.

Die Konzeption zur Ausstellung und zum Kolloquium entstand aus Reflexionen des Projektes „14-18 WAR WAS. Geteilte Erinnerungen“, das von Chemnitzer Institutionen, Museen, Vereinen und Künstlern sowie der Professur Romanische Kulturwissenschaft getragen wird. Die renommierte Künstlerin und Kuratorin Professor Ines Bruhn, Mitglied im Chemnitzer Künstlerbund e.V., initiierte, konzipierte federführend und leitet das Projekt „ausgezeichnet! most excellent!“.

Die Ausstellung im Wasserschloss Klaffenbach ist bis zum 14. Februar 2016 von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen zwischen 11 und 17 Uhr geöffnet.

Das Kolloquium findet am Freitag, den 15. Januar 2016 ab 10.00 Uhr im Wasserschloss Klaffenbach und am Samstag, den 16. Januar 2016 ab 10.00 Uhr im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) statt.

Herzliche Einladung ergeht an alle Interessierten; selbstverständlich sind Sie auch zu ausgewählten Programmpunkten des Kolloquiums willkommen.



CHEMNITZER
KÜNSTLERBUND



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



WASSERSCHLOSS
KLAFFENBACH

Detaillierte Informationen: <http://www.mostexcellent-ausstellung.de/>
info@inesbruhn.de
ausgezeichnet@ckbev.de
ulrike.brummert@phil.tu-chemnitz.de

Organisation:

Veranstalter: Chemnitzer Künstlerbundes e.V.

Kooperationspartner: Militärhistorisches Museum der Bundeswehr in Dresden,
Institut für Europäische Studien der Technischen Universität Chemnitz
C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Konzeption und Leitung des Projektes: Prof. Ines Bruhn

Die Schirmherrschaft für das internationale Ausstellungsprojekt hat die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Frau Barbara Ludwig übernommen.

Kontakt:

Chemnitzer Künstlerbund e.V.

Prof. Ines Bruhn – Projektleiterin/ 015254191096

ausgezeichnet@ckbev.de,

www.mostexcellent-ausstellung.de

Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine zweisprachige Publikation beim Verlag ARNOLDSCHE art publishers.

Essays mehrerer Autoren, die historische, soziale und kulturelle Kontexte aufzeigen, begleiten die zahlreichen Abbildungen der künstlerischen Statements.

Autoren der Essays:

Dr. Christianne Weber-Stöber, Leiterin des Deutschen Goldschmiedehauses Hanau,

Dr. Iris Fishof, Kunsthistorikerin, Kuratorin, Israel

Dr. Christina Posselt- Kuhli, Kunsthistorikerin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Monika Brugger/ Künstlerin, École nationale supérieure d'Art (ENSA), Limoges-Aubusson (F)

Prof. Ulrike Brummert, docteur d'Etat, Romanistische Kulturwissenschaft, TU Chemnitz

Günter Kunert, Schriftsteller (Erstveröffentlichung)

Die Publikation wird am 15. Januar 2016 im Rahmen des Kolloquiums vorgestellt.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

Freitag, 15. Januar 2016

Kolloquium Teil 1

Ort: Wasserschloß Klaffenbach

Samstag, 16. Januar 2016

Kolloquium Teil 2

Ort: smac, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Samstag, 16.01.2016, 18:00 Uhr

Vernissage

Beziehungen und Ikonen des 20. Jahrhunderts

Marianne Schliwinski - Schmuck, Objekte, Fotografie

Ausstellung 15.1.2016 – 31.1.2016

Ort: smac, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Sonntag, 24. Januar

11:00 – 17:00 Uhr

Ich bin ausgezeichnet!

Besucher können sich mit ihrem Lieblingsorden aus der Ausstellung fotografieren lassen.

Aktion mit der Kuratorin Ines Bruhn und der Fotografin Daniela Schleich.

Sonntag, 14.2.2015

11:00 Uhr, Finissage

Verleihung des Publikumspreises

durch die C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

[Besuchervotum vom 15.11.2015 – 24.1.2016 möglich]

+ + + Einige ausgewählte Werke der Ausstellung + + +



Taweesak Molsawat, Bangkok

dis/appear: Blurring Image between Cultural Hierarchy and Reality No. 2
object, performance



Susanne Holzinger
Ergreifung, Schmuckobjekt, 2015



Oliver Scharfbier, Magdeburg
„elfkommazwei Kilo Widerstand“



Jette Zirpins, Mexico,
ICH VERZICHTE, Kette



Nikolas Link, Hildesheim
IKON 03, Brosche, 2015